

Altes Tonbandmaterial reinigen - macht das Sinn und funktioniert das?



Nicht nur das Tonbandgerät altert. Auch das Bandmaterial ist davon betroffen.

Es sind keineswegs nur die Tonbandgeräte, an denen der Zahn der Zeit nagt. Auch das Bandmaterial unterliegt natürlich einen gewissen Alterungsprozess. Es kann durchaus vorkommen, dass über mehrere Jahrzehnte gelagertes Bandmaterial gar nicht mehr zu gebrauchen ist und nur noch entsorgt werden kann. Aber es muss ja nicht unbedingt dieser Super-GAU eintreten. In vielen Fällen kann auch Bandmaterial, welches über drei, vier oder sogar fünf Jahrzehnte hinweg aufgehoben wurde, durchaus noch abgespielt und genutzt werden, natürlich nur dann, wenn es auch halbwegs ordentlich gelagert wurde. Leider ist dies nicht immer der Fall. Ich selbst habe schon einige Male Tonbandmaterial in die Finger bekommen, das ganz offensichtlich alles andere als optimal gelagert worden war. Was macht man nun aber, wenn die alten Tonbänder Aufnahmen enthalten, welche auf einen anderen Tonträger überspielt werden sollen, ohne das wertvolle Tonbandgerät stark zu verschmutzen oder sogar zu beschädigen? In vielen Fällen kann das alte Tonbandmaterial zumindest so gereinigt werden, dass es noch ein paar Mal abgespielt werden kann, zum Beispiel, um die wertvollen Aufnahmen darauf zu sichern. Diese Reinigung dient dazu, übermäßigen Bandabrieb zu vermeiden, der die Tonköpfe und Bandführungen verschmutzt.

Woran erkennt man eigentlich Tonbandmaterial, das eine Reinigung benötigt?

Diese Frage lässt sich recht einfach beantworten. Meistens sieht man es den alten Tonbändern schon deutlich an, dass sie eine Reinigung benötigen (siehe auch Beispielbilder). Ein weiteres Indiz ist es, wenn der Klang während der Wiedergabe sehr schnell deutlich dumpfer wird. Dazu führen Bandablagerungen auf den Tonköpfen des Tonbandgerätes, welche durch sogenannten Bandabrieb verursacht werden. Wenn Sie also die Tonköpfe bereits nach wenigen Minuten der Wiedergabe erst einmal wieder reinigen müssen, bevor eine Fortsetzung des Abspielens erfolgen kann, haben die Tonbänder eine Reinigung nötig.

Ein paar Anmerkungen noch: Es kann nicht ganz ausgeschlossen werden, dass ein altes Tonband im schlimmsten Fall zum Einschleifen der Tonköpfe führt, besonders dann, wenn es

sich um minderwertiges und extrem schlecht gelagertes Bandmaterial handelt. Alle Reinigungsversuche und das Nutzen der alten Tonbänder erfolgen natürlich auf Ihre eigene Gefahr. Ich beschreibe an dieser Stelle eine Möglichkeit, die ich schon selbst genutzt habe. Möglicherweise gibt es noch andere Möglichkeiten, alte Tonbänder für eine erneute Nutzung wirksam zu reinigen. Wie gesagt, ich beschreibe hier nur die Reinigung so, wie ich sie schon durchgeführt habe.



Dieses Tonband hat sicherlich eine Reinigung nötig.

Was wird für das Reinigen der Tonbänder benötigt?

Nicht viel. Im Prinzip brauchen Sie nur ein funktionierendes Tonbandgerät, ein weiches Reinigungstuch, natürlich das Bandmaterial selbst und etwas Geduld. Vorteilhaft ist es, wenn Du ein Tonbandgerät mit einem starken Antrieb besitzen. Manche Tonbandgeräte bieten sogar die Möglichkeit, die Spulgeschwindigkeit zu regulieren. Letzteres ist aber mehr oder weniger nur Luxus und nicht unbedingt notwendig.



Auch die Köpfe können durch stark verschmutzte Tonbänder Schäden davontragen.

Das Bandmaterial reinigen

Im Prinzip wird die Reinigung durchgeführt, indem das verschmutzte Band in das Gerät eingelegt wird, ohne dass es beim Umspulen an den Tonköpfen vorbeiläuft. Dabei wird ein Reinigungstuch an das Band gehalten, welches die Schmutzpartikel (dem Bandabrieb) aufnehmen soll, während das Band vom Tonbandgerät bewegt wird. Es ist also im Prinzip eine ganz simple Sache. Allerdings kann es passieren, dass das Band hierbei reißt, wenn man nicht aufpasst. Außerdem erfordert die ganze Sache auch etwas Übung. Sinnvoll ist es, wenn man für die ersten Reinigungsversuche nicht unbedingt die teuerste und beste Bandmaschine und unersetzbares Bandmaterial verwendet. Wichtig ist es, dass während dieser Reinigung hauptsächlich die Innenseite des Bandes, die zu den Tonköpfen zeigt, gereinigt wird. Das Tuch wird dazu an einer gut zugänglichen Stelle zwischen den Bandspulen an das Band gehalten, während dieses vor- oder zurückspult wird. Natürlich verschmutzt das Tuch während der Reinigung unter Umständen sehr schnell. Deshalb sollten Sie immer wieder eine saubere Stelle des Reinigungstuchs verwenden. Am besten stoppen Sie dazu das Umspulen, bis es mit der Reinigung weitergehen kann. Handelt es sich um sehr stark verschmutzte Tonbänder, können Sie den ganzen Vorgang auch mehrfach wiederholen, bis der Bandabrieb deutlich nachlässt.

Noch etwas zum Schluss: Durch diese Reinigung kann das Bandmaterial in den meisten Fällen zumindest noch einige Male abgespielt werden, um die darauf enthaltenen Aufnahmen auf ein anderes Medium zu überspielen. Meistens eignen sich die auf diese Weise gereinigten Tonbänder nicht dazu, sie wieder dauerhaft zu nutzen.

Zum Schluss ein analoger Gruß

Red Fly

